

- Thema:** Modernisierung Bahnhof Weiterstadt, Startgespräch
- Datum und Ort:** 09.02.2011, Bahnhof Weiterstadt
- Teilnehmer:** Peter Rohrbach (Bürgermeister Stadt Weiterstadt),
Georg Latocha (Technische Verwaltung Stadt Weiterstadt),
Norbert Baron (Behindertenbeauftragter Stadt Weiterstadt),
Susanne Kosinsky (Leiterin Regionalbereich Mitte, DB Station&Service),
Bernhard Wolff (Vertriebsbeauftragter Regionalbereich Mitte)
Benjamin Schmidt (Leiter Bahnhofsmanagement Darmstadt),
Klaus Peter Güttler (Geschäftsführer RMV),
Elke Hansen (Verkehrs- und Mobilitätsplanung, RMV)
- Verteiler:** wie Teilnehmer
sowie Frau Heike Hofmann MdL, rechts- und justizpolitische Sprecherin
der SPD-Landtagsfraktion

Einleitung

Die DB Station&Service strebt gemeinsam mit dem Land Hessen und den regionalen Aufgabenträgern (RMV, NVV, VRN) die Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung zur Modernisierung von priorisierten Stationen an.

Diese soll auch dazu beitragen, an den Stationen Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen zur möglichst durchgängigen barrierefreien Gestaltung einschließlich der notwendigen Bahnsteiganhebung sowie der Zugangsanlagen durchzuführen und zu finanzieren.

Das Projekt „Modernisierung Bahnhof Weiterstadt“ ist in dieser neuen Rahmenvereinbarung Hessen vorgesehen.

Das heutige Startgespräch soll dazu dienen, mit allen Beteiligten die erforderlichen Maßnahmen zu skizzieren und deren Finanzierungsmöglichkeiten abzustimmen.

TOP 1: Modernisierung und barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation

In der Projektliste der Rahmenvereinbarung ist für den Bf Weiterstadt zur Zeit kein barrierefreier Ausbau enthalten. Die Erfordernis eines barrierefreien Ausbaus ist für DB Station&Service erst ab 1000 Reisenden pro Tag gegeben, Weiterstadt liegt mit ca. 600 Reisenden pro Tag deutlich unter dieser Grenze. Die bisher in der Projektliste der Rahmenvereinbarung definierten Maßnahmen entsprechen einer „eins zu eins-Modernisierung“ mit Aufhöhung der Bahnsteige an Ort und Stelle. Diese Maßnahmen würden mit DB-Mitteln im Wesentlichen auf Grundlage der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) finanziert werden.

Für eine Modernisierung mit barrierefreiem Ausbau ist eine Finanzierung des Landes und die Beteiligung der Kommune erforderlich. Herr Bürgermeister Rohrbach sagt die Mitfinanzierung der Kommune zu, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Die Herstellung der Barrierefreiheit in Richtung Hausbahnsteig ist durch die direkt in Bahnhofsnähe liegende Fuß- und Radwegunterführung baulich relativ einfach möglich. In dem Gesamtprojekt sind folgende Einzelmaßnahmen aufzunehmen:

- Neubau eines Außenbahnsteiges
- Neubau einer behindertengerechten Rampe aus der Unterführung (hierin ist eine mögliche Öffnung bereits vorgesehen) zum neuen Außenbahnsteig
- Neubau der Wegführung vom neu gebauten P+R-Platz zum geplanten Außenbahnsteig
- Rückbau des bestehenden Mittelbahnsteiges
- Aufhöhung des bestehenden Hausbahnsteiges

Die Entbehrlichkeit des im Bereich des neuen Außenbahnsteigs liegenden Stumpfgleises ist vorab von DB Station&Service bzw. DB Netz (Eigentümer) zu prüfen und Voraussetzung für die o. g. Maßnahmen.

Die Finanzierung des barrierefreien Ausbaus würde wie folgt aussehen:

- Aufhöhung des Hausbahnsteiges: Finanzierung mit DB-Mitteln
- Neubau des Außenbahnsteiges mit behindertengerechter Rampe: Finanzierung mit Mitteln des Landes (GVFG-Mittel) bei einer Finanzierungsquote von ca. 70%, Mitfinanzierung des Komplementär-Anteils durch die Stadt Weiterstadt
- Rückbau des Mittelbahnsteiges: Finanzierung mit Landesmitteln, Komplementär-Finanzierung durch die Stadt Weiterstadt

Die für die Maßnahmenteile Neubau Außenbahnsteig mit Rampe und Rückbau Mittelbahnsteig anfallenden Planungskosten sind durch die Stadt Weiterstadt und den RMV zu finanzieren, da eine Förderung von Planungskosten durch das Land Hessen nicht erfolgt.

Die Planungskosten des Hausbahnsteiges werden von DB Station&Service finanziert.

Nach einer ersten groben Schätzung würde der Finanzierungsanteil der Stadt bei ca. 500.000 EUR bis 900.000 EUR liegen.

TOP 2: Weitere Festlegungen

Herr Bürgermeister Rohrbach sagt zu, vor der Sommerpause einen Beschluss der Stadtverordneten zur Mitfinanzierung des barrierefreien Ausbaus Bahnhof Weiterstadt herbeizuführen.

Die Durchführung des Projektes ist zur Zeit in den Jahren 2016 ff vorgesehen, die Vertragspartner der Rahmenvereinbarung Hessen (u. a. DB Station&Service, RMV) werden sich bei den Abstimmungsgesprächen zu den RV-Projekten dafür einsetzen, das Projekt in der Zeitschiene vorzuziehen.

Die nächsten wichtigen Schritte vor einer Beauftragung der Planungsleistungen an ein Büro sind

- 1.) die Entbehrlichkeitsprüfung des Stumpfgleises;
- 2.) Abstimmung der Rahmenvertragspartner in der Jahresprojektkonferenz über die Projekterweiterung auf eine Gesamtmaßnahme, dessen Finanzierung und zeitliche Einordnung sowie
- 3.) der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung für die Lph 1-4 HOAI, in der Art und Umfang der Maßnahmen sowie Kostenteilungsregelungen festgelegt werden.

Die Punkte 1 und 3 werden von DB Station&Service übernommen.

Aufgestellt: RMV - Geschäftsbereich Verkehrs- und Mobilitätsplanung -
gez. Elke Hansen, 23.02.2011

Zustimmung: RMV gez. Klaus Peter Güttler, 02.03.2011

Zustimmung: DB Station&Service gez. Susanne Kosinsky, 01.03.2011

Zustimmung: Stadt Weiterstadt gez. Peter Rohrbach, 07.03.2011